

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Donnerstag, 29. Dezember 2022, 20.00 Uhr

Orchestre National de Belgique

JAMES FEDDECK Leitung · MARIE-ANGE NGUCI Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Die Geschöpfe des Prometheus, Ouvertüre op. 43

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Franz Schubert (1797–1828) *Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944 „Die Große“*

Karten zu: 70,- | 55,- | 40,- | 25,- Euro



Festlicher Jahresausklang

Schuberts Sinfonie Nr. 8 C-Dur, um Verwechslungen mit der auch in C-Dur stehenden Sinfonie Nr. 6 von 1817/18 zu vermeiden auch „Große C-Dur-Sinfonie“ genannt, entstand zwischen 1825 und 1828. Neben Beethovens Werken gilt sie als eines der bedeutendsten sinfonischen Orchesterwerke des frühen 19. Jahrhunderts. Die Sinfonie wurde von Schumann und Mendelssohn, der auch ihre Premiere 1839 in Leipzig dirigierte, hoch geschätzt und zählt heute zu den beliebtesten Orchesterwerken Schuberts. Dem Belgischen Nationalorchester, 1929 auf Initiative Henry Le Boëufs und zeitgleich mit Brüssels berühmten Palais des Beaux Arts gegründet, wurde der prometheische Gedanke sozusagen schon in die Wiege gelegt, bildet das Ensemble doch bis heute die starke Verbindung zwischen den Stadtteilen und Menschen in der Vielvölkermetropole. Folgerichtig also, dass Beethovens *Ouvertüre zu Die Geschöpfe des Prometheus op. 43* den Auftakt zu diesem Festkonzert bildet, gefolgt vom berühmten *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58* aus der Feder des „Titans“. Es bietet die perfekte Gelegenheit, eine der interessantesten jungen Pianistinnen unserer Zeit kennen zu lernen. Das Magazin *Clasica* sagt über Marie-Ange Nguci, „Ein purer Diamant. Jede Facette ihres Talents täuscht über ihr junges Alter hinweg. Ein Juwel, in dem sich Virtuosität mit Musikalität und Ideenreichtum reimt. Sie ist mehr als ein vielversprechendes Talent: eine versierte Künstlerin.“